

Junkers Hugo Junkers - Ein Leben für die Technik. https://www.junkers.de



Name:	Junkers Ki 1	Leistung(kW):	1382 kW
Verwendungszweck:	Bomber	Leistung(PS):	PS
Baujahr:	1932	Spannweite:	20,14 m
Besatzung:	4	Länge:	11,40 m
Passagiere:		Höhe:	4,60 m
Triebwerk:	2x Mitsubishi Ha-2	Flügelfläche:	54,00 qm
Startmasse:	4500 kg	Höchstgeschwindigkeit:	232 km/h



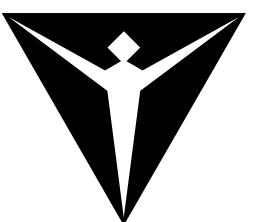
Junkers
Hugo Junkers - Ein Leben für die Technik.
https://www.junkers.de

Die versuchsweise Entwicklung zweimotoriger Flugzeuge (S 36 und K 37) setzte sich mit der japanischen Bomberversion Ki 1 fort. Das japanische Unternehmen Mitsubishi kaufte im Jahre 1931 die K 37 mit der in Schweden erteilten Zulassungskennung S-AABP sowie die Rechte zum Nachbau.

Die Absicht bestand darin, die in den japanischen Fliegerkräften verwendeten stoffbespannten

Doppeldecker-Bombenflugzeuge allmählich zu verdrängen und durch Eindecker-Bomber in der von Junkers
entwickelten Leichtmetallbauweise zu ersetzen. Noch im Jahre 1931 wurde die genannte K 37 demontiert
und per Schiffsfracht nach Japan geliefert. Orientiert an dieser Mustervorlage begann im Mitshubishi-Werk
der Bau des zweimotorigen schweren Bombers Ki 1, dessen erster im Jahre 1932 fertig gestellt war und die
Serienproduktion einleitete.

Die Zellengrundmaße entsprachen denen der K 37, jedoch sind einige Details verändert worden. Das Radfahrgestell wurde verstärkt, der Hecksporn durch ein Heckrad ersetzt; das doppelte Seitenleitwerk beibehalten, aber das Höhenleitwerk abgestrebt. Die zuvor offenen Sitze erhielten ein Kabinendach. Der im Rumpfbug der K 37 vorhandene MG-Stand war einem Gefechtsstand gewichen, dessen Oberteil wie eine Panzerkuppel geschlossen und drehbar gelagert war. Die Bombenaufhängung war unterhalb des Rumpfes und der Flügel möglich. Die Ki 1 wurde mit zwei wassergekühlten Mitshubishi-Motoren Ha-2 von je 691 kW/940 PS ausgestattet. Im Jahre 1933 begann die Auslieferung an die Heeresfliegerverbände. Das Flugzeug ist etwa bis zum Jahre 1936 in zwei Modifikationen gebaut worden: Ki 1-1 und Ki 1-2. Im Jahre 1935 folgte mit der Fertigung des Bombers Ki 2 eine weitere Nachbauversion mit Einziehfahrwerk und Ha-8-Motoren.



Junkers

Hugo Junkers - Ein Leben für die Technik. https://www.junkers.de

Weitere Flugzeuge finden Sie hier: Junkers-Flugzeugdatenbank

Hugo Junkers – Ein Leben für die Technik.

